

AKTIV – BÜRGERNAH – DIREKT

Bei den Kommunalwahlen im Frühjahr dieses Jahres konnte die ABD einen weiteren Sitz im Gemeinderat erringen. Unsere nun drei Gemeinderäte werden in den nächsten Jahren nach Kräften daran arbeiten, die Interessen der Bürgerinnen und Bürger im Gemeinderat zu vertreten. **Reinhard Zillig, Christian Hansel und Andreas Spahn** teilen sich die Arbeit in den Ausschüssen des Gemeinderates wie folgt auf:

Gemeinderat Reinhard Zillig:



- *Fraktionsvorsitzender der ABD*
- *Mitglied des Bau- und Umweltausschusses*
- *Mitglied im Kommunalen Zweckverband, dort im Rechnungsprüfungsausschuss*

Gemeinderat Christian Hansel:

- *Vorsitzender des Rechnungsausschusses*
- *Mitglied im Werkausschuss der "Gemeindewerke Memmelsdorf"*
- *Mitglied im HaLT-Gremium*



Gemeinderat Andreas Spahn:



- *Mitglied des Haupt- und Kultur- und Personalausschusses*
- *Mitglied der Lenkungsgruppe Energienutzungsplan*

Haben Sie Fragen oder Vorschläge, sprechen Sie unsere Gemeinderäte einfach an. Sie werden sich für Ihre Belange und Interessen gerne einsetzen.

Sieger und Verlierer !

“Veni, vidi, vici – ich kam, ich sah, ich siegte.“ Das könnte sicherlich unser neuer Bürgermeister Gerd Schneider von sich sagen. Auch wenn wir ihn (noch) nicht mit Julius Cäsar vergleichen wollen, so hat Gerd Schneider doch Außergewöhnliches erreicht: Vorher in der Gemeinde fast gänzlich unbekannt, gewann er die Stichwahl zum Bürgermeister und schlug zwei „eingesessene“ Memmelsdorfer aus dem Rennen.

Der Ortsverband der größten bayerischen Volkspartei hat durch seine internen Querelen sicherlich seinen Teil dazu beigetragen, dass der neue Bürgermeister weder einer Partei mit C im Namen angehört noch von der Alm kommt.

Aber auch die ABD gehört zu den eindeutigen Siegern der letzten Kommunalwahl. Sie hat es geschafft, mit Andreas Spahn einen **dritten** Kandidaten in den Gemeinderat zu bringen. Unser herzlicher Dank für dieses tolle Ergebnis gilt unseren Wählerinnen und Wählern! Das uns entgegengebrachte Vertrauen motiviert und verpflichtet uns, weiterhin eine konsequent an den Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger orientierte kommunalpolitische Arbeit zu leisten.

Die Wahlverlierer wollen wir hier nicht namentlich nennen. Die haben sich nach der Wahl schon genug geärgert.

Anträge im Gemeinderat

Unsere drei Räte möchten die Großgemeinde aktiv mitgestalten. Die Arbeit im Gemeinderat, wo über wichtige Themen der Gemeinde entschieden wird, bietet hierfür viele Einflussmöglichkeiten, welche die ABD-Räte rege nutzen. Eine Reihe von Anträgen wurde deshalb von der ABD-Fraktion gestellt.

Im Herbst letzten Jahres stellte die ABD den Antrag, den Austausch von veralteten Umwälzpumpen gegen neue effiziente Geräte zu fördern. Ein weiterer Antrag betraf den Hochwasserschutz in Schmerldorf: Nach der Maßnahme in Drosendorf ist Schmerldorf der einzige Ort in der Gemeinde, der immer wieder mit starkem Hochwasser zu kämpfen hat. Im Mai 2013 stand die Ortsmitte von Schmerldorf wieder einmal unter Wasser. Die ABD-Gemeinderäte sind der Auffassung, dass hier dringender Handlungsbedarf besteht. Ebenfalls Handlungsbedarf besteht am Max-Giggelberger-Weg. Der Freizeit-, Sport- und Erholungsweg ist in einem sehr schlechten Zustand. Er wurde jahrelang vernachlässigt und ist in Gefahr zu vergammeln. Uns von der ABD ist es wichtig, den beliebten Freizeitweg zu erhalten. Auch bei den Flurwegen besteht die Gefahr, dass sie verfallen, wenn nicht nach und nach Pflege- und Erneuerungsmaßnahmen ergriffen werden. Das Gleiche gilt für die Martern und Wegkreuze im Gemeindegebiet. Deshalb stellte die ABD den Antrag Haushaltsmittel einzustellen, um die Wege und Martern in einem guten Zustand zu erhalten.

Noch einen weiteren Antrag stellte die ABD-Fraktion bezüglich der Parksituation in Drosendorf. Hier ist es wichtig, Park-

möglichkeiten zu schaffen. Nach der Fertigstellung der Hochwasserschutzmaßnahme sollen auf der Wiese nach dem Hebewerk Drosendorf öffentliche Parkplätze angelegt werden. Die Parkplätze werden so ausgebaut, dass die FFW den befestigten Platz für Übungszwecke nutzen kann. Des Weiteren soll ein Parkstreifen auf der linken Seite bis zum EON-Häuschen errichtet werden.

Die Anträge liegen nun bei der Gemeinde. Wir hoffen, Ihnen vielleicht schon im nächsten INFO-Blatt die erfolgreiche Umsetzung präsentieren zu können.

Einige der erwähnten Punkte konnte unser Fraktionsvorsitzender Reinhard Zillig in einem persönlichen Gespräch mit Bürgermeister Schneider im Mai 2014 vorbringen. Leider ist in keinem der Punkte bisher irgendetwas vorangegangen.

Fehlende Plätze in der Mittagsbetreuung

Der Bedarf an Betreuungsplätzen für die Mittagsbetreuung unserer Schulkinder steigt immer weiter an, was sicherlich auch der Situation geschuldet ist, dass beide Elternteile arbeiten müssen. Wir als Gemeinde müssen uns dieser Situation stellen und versuchen, genügend Plätze zur Verfügung zu stellen. Schon jetzt ist absehbar, dass die Plätze, die der Verein Regenbogen im kommenden Schuljahr zur Verfügung stellen kann, nicht ausreichen, um den Bedarf zu decken. In dieser Angelegenheit ist die Verwaltung bereits aktiv geworden und auch wir werden alles in unserer Macht Stehende versuchen, damit im kommenden Schuljahr und auch in der Zukunft keine Kinder abgewiesen werden müssen.

Zudem ist die Sanierung der Außenanlagen und der Küche in der Schule mittlerweile abgeschlossen und sehr gut gelungen, wovon wir uns bei der vor kurzem stattgefundenen Eröffnung auch überzeugen konn-

ten. Jetzt sind nach Informationen von betroffenen Eltern nur noch die sanitären Anlagen zu sanieren. Auch hier werden wir versuchen, zusammen mit der Verwaltung Lösungen zu erarbeiten.

Verkehrssicherheit in den Ortschaften erhöhen

An den Ampelschaltungen im Bereich des Ortsteils Lichteneiche haben sich trotz unserer mehrmaligen Nachfragen bisher noch keine Verbesserungen gezeigt. Weder zum Thema einer möglichen Nachtabschaltung noch einer Änderung der Schaltintervalle hat sich bis jetzt etwas getan. Die Autos stauen sich vor allem am Morgen weiterhin teilweise bis zum Schloss Seehof zurück. Wir werden jedoch im Sinne der vielen Pendler nicht locker lassen, dass hier notwendige Verbesserungen umgesetzt werden.



Zudem sind unserer Ansicht nach die Geschwindigkeiten, mit denen manche Autofahrer auf den Staats- bzw. Kreisstraßen durch die Ortschaften rasen, viel zu hoch. Um hier relativ kurzfristig eine Erhöhung der Sicherheit zu erreichen, möchte die ABD durchsetzen, nach und nach akkubetriebene Geschwindigkeitsmessanlagen (solarunterstützt) zu installieren, so wie man es bereits in vielen Ortschaften sehen kann. Die Kosten sind mit ca. 3.000 Euro nicht zu hoch und würden auf jeden Fall die Sicherheit an den Ortseingängen erhöhen. Solche Anlagen sollten zunächst auf der Kreisstraße von Schammelsdorf kommend in Meedensdorf und auf der Staatsstraße von Giech kommend in Drosendorf installiert werden. Wir werden auf jeden Fall einen Antrag einbringen, Gelder hierfür im Haushalt 2015 zur Verfügung zu stellen.

Ein Energienutzungsplan für Memmelsdorf

- unser aller Beitrag zum Klimaschutz und zur Energiewende!

Für die ABD zählt eine **umweltfreundliche Energiepolitik** von Beginn an zu ihren wichtigen Zielen. Immer wieder diskutieren wir, was in unserer Gemeinde **unter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger** sinnvollerweise für die Energiewende und den Klimaschutz – und damit **für die Zukunft unserer Kinder und Enkelkinder!** – getan werden kann. Im November 2012 beantragte die ABD-Gemeinderatsfraktion den Bau eines Solarparks mit Bürgerbeteiligung im Bereich der Kläranlage auf Machbarkeit zu überprüfen. Mit Datum vom 10.11.2013 stellten wir den Antrag, den Austausch von alten Heizungsumwälzpumpen gegen hoch effiziente, stromsparende Pumpen zu fördern. Die Antwort aus dem Rathaus war damals, dass man diese Anträge im Rahmen des Energienutzungsplanes berücksichtigen werde.

Im Oktober 2013 beschloss der Gemeinderat, vom Unternehmen *Energievision Franken* einen **Energienutzungsplan** erstellen zu lassen. Der Bayerische Staat bewilligte dazu einen Zuschuss. Die sogenannte **Lenkungsgruppe**, das Bindeglied zwischen Gemeinde und Energievision Franken, bestehend aus Bürgermeister und Bauamtsmitarbeitern, Vertretern der Gemeinderatsfraktionen, der Gewerbetreibenden und der Energieberater sowie anderen engagierten Mitbürgerinnen und Mitbürgern, wurde am 23.07.2014 gegründet. In den Treffen werden regelmäßig die bisherigen Ergebnisse und zukünftige Schwerpunkte besprochen, Veranstaltungen für die Öffentlichkeit vorbereitet und letztlich die konkreten Maßnahmen für die Entscheidung durch den Gemeinderat vorbereitet.

Was sind nun Inhalte und Ziele des Energienutzungsplans? Er soll unsere Gemeinde in die Lage versetzen, ihren Beitrag zur Energiewende und zum Klimaschutz leisten zu können. Dazu wird zunächst eine **Analyse des Energieverbrauchs** in den kommunalen Einrichtungen, Gewerbebetrieben und privaten Haushalten erstellt. Dann kommt die **Ermittlung des Potenzials regenerativer Energieerzeugung** hinzu. Auf der Grundlage dieser Daten werden dann konkrete **Maßnahmen zur Energieeinsparung, Effizienzsteigerung und nachhaltigen Energieversorgung** entwickelt. Dabei sollen auf keinen Fall „Konzepte für die Schublade“, sondern technisch und wirtschaftlich umsetzbare Projekte unter Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger entstehen.

Zuletzt stellte Energievision Franken die Ergebnisse der Verbrauchsanalyse (Strom und Wärme) sowie der Potenzialanalyse bezüglich erneuerbarer Energien (Biomasse, Dach- und Freiflächenphotovoltaik, Windkraft, Wasserkraft und Erdwärme) vor. Das **Dachflächenkataster**, aus dem einmal für jedermann zu entnehmen sein wird, welche Dächer besonders gut für Photovoltaik und Solaranlagen geeignet sind, ist noch in Bearbeitung, ebenso wie die **ortsteilbezogene**

Wärmedichtekarte, die für die Planung von Maßnahmen im Bereich Heizwärme besonders wichtig ist.

Wie sieht der weitere Zeitplan aus? Anfang 2015 werden **Expertenrunden** zu den Möglichkeiten effizienter Energienutzung in den Betrieben, zum Komplex Kläranlage sowie zu den Fragen von Genossenschaften und Beteiligungsmodellen stattfinden. Auf **Bürgerinformationsabenden** werden die Ergebnisse des Energienutzungsplans erläutert und erste konkrete Maßnahmen vorgestellt. Als Schwerpunkte sind aus heutiger Sicht die Themen **Energieeinsparung und Photovoltaik** vorgesehen. Diese beiden Themen waren auch in der Bürgerumfrage mehrheitlich gewünscht. Bleibt noch festzuhalten, dass zu diesen Themen die beiden Anträge der ABD bestens passen. Wir werden dranbleiben. Wenn Sie weitere Fragen haben oder Ideen einbringen möchten, können Sie sich gerne an unseren Vertreter in der Lenkungsgruppe, Andreas Spahn, wenden. Außerdem wird über den Fortgang des Projektes regelmäßig im Mitteilungsblatt und im Internet (www.energienutzungsplan-memmelsdorf.de) berichtet.

ABD im Internet

Die ABD hat ihre eigene Internetadresse, schauen Sie doch einfach mal rein. Sie finden dort aktuelle Berichte, Bilder, Hinweise auf Veranstaltungen und Termine.

www.abd-drosendorf.de



Sie können uns gerne eine E-Mail senden:

- info@aktive-buerger-drosendorf.de
- zillig@aktive-buerger-drosendorf.de
- spahn@aktiv-buerger-drosendorf.de
- hansel@aktive-buerger-drosendorf.de

Wir freuen uns, von Ihnen zu hören.



Die ABD wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern eine besinnliche und ruhige Adventszeit sowie frohe Weihnachten und ein gutes und gesundes neues Jahr!

